

DENKMALSANIERUNG*Ein historisches Casino-Comeback*

WIEN. Nach 4,5 Jahren Sanierung wird der weltweit einzigartige Strauss-Saal, das Herzstück des Casino Zögernitz in Wien-Döbling, wieder eröffnet. Das ursprünglich 1837 errichtete Gebäude wurde sowohl baulich als Denkmal als auch von seiner Funktion als Casino wiederbelebt.

Sanfte Modernisierung

Kernelemente des Casino Zögernitz bilden das 80 m² große Oktogon sowie der letzte erhaltene und 350 m² große Strauss-Saal mit seinen einzigartigen Farben, Materialien und Akustikeigenschaften.

Allein die Arbeiten, um die originalgetreue Wandbemalung wieder herzustellen, dauerten 2,5 Jahre. Hinter den historischen Wänden wurde modernste Heiz-, Kühl- und Lüftungstechnik verbaut, die Wärme und Kälte wird von der Wärmepumpe in der benachbarten Energiezentrale geliefert. Die großen Fenster lassen nun wieder wie früher viel Tageslicht in den Saal. (hk)



© Sima Prodinger

Denkmalpflege

Casino Zögernitz, im Bild der Strauss-Saal: Der Originalzustand war rekonstruierbar.

Stoffliche Verwertung

Von kommunalen Bestrebungen bis hin zum Green Deal der EU: Kreislaufwirtschaft ist am Bau unverzichtbar – und machbar.

SALZBURG. Für die Bauindustrie wird Kreislaufwirtschaft immer wichtiger: Laut dem Bundesabfallwirtschaftsplan 2023 des Klimaschutzministeriums fielen in Österreich im Jahr 2020 rund 11,4 Mio. Tonnen mineralische Bau- und Abbruchabfälle an – das entspricht rund 1.300 Tonnen pro Kopf. Beim Salzburger Wohnbauprojekt „Billy-up“ in der Billrothstraße, wo nach Entkernung und Umbau eines ehemaligen Laborgebäudes der Universität Salzburg insgesamt 36 Wohnungen entstehen, wird an diesem Hebel angesetzt.

Die ausführende Salzburg Wohnbau recycelt nicht nur Beton, Gipsdielen, Glas und Metalle, sondern auch die Rigips Gipskartonplatten, die bei der Errichtung des Gebäudes im Jahr 1974 verbaut wurden.

Geschlossene Kreisläufe

Für dieses innovative Vorhaben zeichnet Saint-Gobain Austria gemeinsam mit der ARA verantwortlich – seit 2021 besteht die Projektzusammenarbeit mit dem Ziel, Stoffkreisläufe in der Baustoffwirtschaft zu schließen und die Prozesskreisläufe der Baustoffe weiter zu optimieren.

Saint-Gobain Austria und die ARA wollen künftig eine Depo-



© Saint-Gobain Austria

Recyclingexperten Peter Giffinger (Saint-Gobain Austria), Harald Hauke (ARA), Roland Wernik (Salzburg Wohnbau), Jürgen Secklehner (ARA Stoffstrommanagement) und Reinhold Bauer (Rigips Bad Aussee, v.l.).

nierung der anfallenden Bauabfälle vermeiden und stattdessen eine 100%ige stoffliche Verwertung forcieren.

„Bereits in den Jahren 2018 und 2019 konnten wir Zuwachsraten bei den Baustellenrückführungen von Rigips verzeichnen – bis zu 10 Prozent“, sagt Peter Giffinger, CEO Saint-Gobain Austria. Bei Rigips ist aber eine sortenreine Trennung von Gips und Karton essenziell. Diese erfordert eine gesonderte Reinigung der Kartonreste

durch spezialisierte Aufbereitungsanlagen, die von der ARA bereitgestellt werden.

„Von der technischen Planung über die Konzeption bis hin zu vorbereitenden Versuchen, sowie im laufenden Betrieb durch Output-Qualitätskontrollen von Gips und Karton, Transport der Abfälle und digitale Auftrags erfassung für eine Optimierung der Logistik“, könne die ARA ihre Expertise einbringen, erklärt deren Vorstandssprecher Harald Hauke. (hk)

Wohnen im goldenen Wien

Apartments mit der Eleganz vergangener Epochen.

WIEN. Mit der Eröffnung des neuen „Weltwien Apartments“ in Meidling wird bereits ersten Gästen aus aller Welt ein modernes Zuhause auf Zeit geboten. Diese kommen in den Genuss eines frisch revitalisierten Gebäudekomplexes, der das goldene Wien um 1900 verinnerlicht hat. Die insgesamt 30 Design-Suiten und Lofts haben eine Größe von 30 bis 70 m²

und führen klingende Namen wie „Weltwolke“, „Weltwandel“, „Weltwunder“, „Weltwiese“ und „Weltweit“. Ausgestattet sind die klimatisierten Apartments mit Küchen- und Wohnbereich sowie modernster Technologie.

Für eine Erhöhung des Gäste komforts sorgt ein umfassender Concierge-Service, der den Gästen von 10 bis 16 Uhr zur Verfügung steht. (hk)



© Weltwien/Julius Hirtzberger